

Eveline Baumgartner Meier

dipl. Arbeits- und Organisationspsychologin FH
dipl. Schriftpsychologin FH / Graphologin SGG

POST Oberhus 3 • 6023 Rothenburg
PRAXIS Flecken 32a • 6023 Rothenburg

TELEFON 079 271 76 24
E-MAIL info@potenziale-erkennen.com
WEB www.potenziale-erkennen.com

Graphologische Gutachten – ganzheitliche Persönlichkeitsprofile

Verständnis und Eignung

Die Graphologie ist ein diagnostisches Verfahren, in dem anhand vielfältiger Hinweise auf Fähigkeiten und Eigenschaften der schreibenden Person geschlossen wird. Wesentliche Kriterien bei einer Analyse sind nicht in erster Linie die Formen der einzelnen Buchstaben, sondern zB die Verhältnisse der einzelnen Schriftelemente (Grösse, Weite etc.) zueinander. Aber auch der Ablauf der Bewegung und die Gestaltung des Raumes sowie die Schreibspur werden untersucht. Diese Indikatoren können beim Schreiben nicht bewusst verändert werden, weshalb sie aufschlussreicher sind als Einzelmerkmale. Auf dem Hintergrund von psychologischen Erkenntnissen und Konzepten werden diese Informationen miteinander verknüpft und verarbeitet.

Die Graphologie nimmt den Menschen als Ganzes wahr. Charakteristische Eigenheiten seines Wesens sind erfassbar und mögliche Auswirkungen im sozialen Kontext können abgeleitet und beschrieben werden. Hinweise zur Intelligenz, zur Art des Denkens, zur Arbeitsweise, Belastbarkeit und zur Persönlichkeitsreife sowie zum Kontakt- und Führungsverhalten ergänzen das Bild.

Schriftanalysen eignen sich besonders als Abrundung eines Gesamteindrucks, als Ergänzung zu Assessments, zur Überprüfung des Selbstbildes oder als second opinion.

Grenzen

Aus einer Handschrift kann vieles, aber längst nicht alles über eine Person gesagt werden. So kann beispielsweise keine Aussage gemacht werden, was ein Mensch tatsächlich in seiner Biografie erlebt hat oder was er inhaltlich konkret denkt, wünscht, glaubt oder hofft. Es ist auch nicht möglich, anhand von Schriften Prognosen zu stellen, Krankheiten zu bestimmen oder über eine allfällige kriminelle Disposition zuverlässige Angaben zu machen.

Graphologische Gutachten erstelle ich nur mit Einwilligung des Schriftautors bzw. der Schriftautorin und unter der Bedingung, dass diesen Einsicht in den Bericht gewährt wird.

Schriftmaterial für graphologische Gutachten – Merkblatt

Damit eine Schriftprobe graphologisch zuverlässig analysiert werden kann, muss sie folgende Bedingungen erfüllen:

Ausreichendes Schriftmaterial

- Handschriftlicher, spontan geschriebener Text auf **unliniertem Papier** über eines der untenstehenden Themen.
- Mindestens eine **A4-Seite**.
- Datieren und **unterschreiben** Sie die Schriftprobe.

Schreiben Sie in Ihrer gewohnten Schrift, auch wenn es eine Druckschrift und auch wenn es keine Schönschrift ist. Wenn Sie gewohnt sind, liniertes oder kariertes Papier zu benutzen oder in Druckschrift zu schreiben, schreiben Sie auch einen *zusätzlichen* Text auf unliniertem Papier bzw. in Fließschrift.

Geeignete Schreibgeräte

- Verwenden Sie Kugelschreiber oder Füllfeder, eventuell Bleistift.
- **Ungeeignet sind Filz- und Faserschreiber oder Kugellroller.**

Angaben über den/die Schreibautor/in

- Lebenslauf
- Nationalität (in welcher Kultur aufgewachsen und Schreiben gelernt)

Eventuelle Einflüsse auf die Schriftgestaltung

- Vermerken Sie, ob Sie rechts- oder linkshändig sind.
- Erwähnen Sie auch eine allfällige Schreibbeeinträchtigung (Medikamenteneinnahme, Legasthenie etc.).

Themenauswahl für die Schriftprobe

- Mein Traum ist ...
- Menschen, die mein Leben berühren bzw. berührt haben
- Was macht mir Spass im Leben, bei der Arbeit, in der Schule
- Ich bin dankbar für ...
- Was ich schon immer mal machen wollte

